

Medienmitteilung vom 25. Februar 2021

Der Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen VSSU veröffentlicht ein Handbuch «Auftragsvergabe für private Sicherheitsdienstleistungen»

In Anbetracht des per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen revidierten Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) hat der Verband Schweizerischer Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen (VSSU), welcher alle namhaften privaten Sicherheitsdienstleister der Schweiz zu seinen Mitgliedern zählt, ein Handbuch «Auftragsvergabe für private Sicherheitsdienstleistungen» herausgegeben.

Die Qualität im Zentrum

Als der führende Arbeitgeberverband der privaten Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen fördert der VSSU korrektes Verhalten auf dem Markt sowie die Qualität der von privaten Sicherheitsunternehmen erbrachten Dienstleistungen. Auf der Grundlage eines Handbuchs der Europäischen Vereinigung der Sicherheitsdienste (CoESS) und UNI-Europa hat der VSSU das Handbuch «Auftragsvergabe private Sicherheitsdienstleistungen» erarbeitet.

In fünf Kapitel gegliedert, ist das an Schweizer Verhältnisse angepasste Handbuch ein wertvolles Hilfsmittel für die Wahl eines seriösen Dienstleisters im Sicherheitsdienstleistungsbereich. Nach einer Einleitung und der Zusammenstellung der von privaten Sicherheitsunternehmen angebotenen Dienstleistungen behandelt Kapitel 3 die Kriterien, anhand derer die Qualität eines privaten Sicherheitsunternehmens gemessen werden kann.

Ein nützliches Hilfsmittel bei der Wahl des besten Anbieters

Kapitel 4 befasst sich mit den formalen Aspekten einer Ausschreibung. Der VSSU empfiehlt in diesem Zusammenhang sämtlichen Auftraggebern – auch jenen, die nicht an die Vorschriften zur Auftragsvergabe gebunden sind – die Anweisungen des Handbuchs anzuwenden. Weiter gilt es, klare Eignungs- und Vergabekriterien zu definieren. Eine Tabelle mit entsprechenden Empfehlungen gibt den Auftraggebern eine Orientierungshilfe, um eine qualitativ gute Ausschreibung zu lancieren.

In Kapitel 5 folgen Empfehlungen für den Entscheidungsprozess. Dieser Teil ermöglicht Auftraggebern, ihre Anforderungen zu formulieren und Angebote anhand von verschiedenen Kriterien auf deren Qualität zu prüfen. Die einzelnen Qualitätskriterien können mit einer Punktzahl gewichtet werden. Der VSSU rät, das Kriterium Preis mit höchstens 30% zu gewichten. Denn das Hauptgewicht bei der Auswahl einer Sicherheitsdienstleistungs-Firma sollte auf den qualitativen Aspekten beruhen.

Verschiedene Anhänge mit Verlinkungen zu den kantonalen Submissionsgesetzen, zum öffentlichen Beschaffungswesen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und den kantonalen Gesetzen für Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen erleichtern den Überblick im Gesetzesdschungel.

Vorteilhaftestes Angebot vor wirtschaftlich günstigstem Angebot

Der VSSU ist der Überzeugung, mit dem Handbuch einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung eingeschlagen zu haben. Denn auch in dem per 1. Januar 2021 in Kraft getretenen revidierten Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) zeigt sich die Tendenz, dem «vorteilhaftesten Angebot» den Zuschlag zu erteilen. Nach bisherigem Recht ging der Zuschlag an das «wirtschaftlich günstigste Angebot». Ein Angebot ist fortan verstärkt auf seine qualitativen Aspekte hin zu prüfen. So sehen die neuen Bestimmungen beispielsweise neue Zuschlagskriterien wie Nachhaltigkeit, Innovationsgehalt oder Plausibilität des Angebots vor. Für ungewöhnlich niedrige Angebote gilt eine Überprüfungspflicht. Das neue Recht hat den Anspruch, die Vergabekultur zu verändern. Eine Tendenz, die der VSSU zu 100% unterstützt.

Weitere Informationen:
VSSU, Freiburgstrasse 251, Bodenweid, 3018 Bern
Frau Elena Ruch, Projektleiterin
Tel.: 031 915 10 10; E-Mail: elena.ruch@vssu.org